

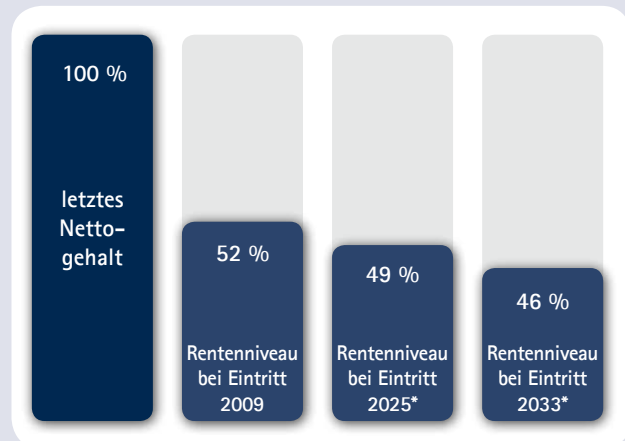
Die gesetzliche Rentenversicherung

Warum ist zusätzliche Vorsorge dringend notwendig?

In der gesetzlichen Rentenversicherung verschlechtert die seit Jahren niedrige Geburtenrate das Verhältnis von Beitragszahlern zu Leistungsempfängern stetig.

Gleichzeitig steigt die Lebenserwartung. Die gesetzliche Rente muss also auch deutlich länger gezahlt werden. Im Ergebnis wird das Rentenniveau unwiederbringlich sinken – im Jahr 2033 voraussichtlich auf nur noch ca. 46 % des letzten Nettogehalts! Dies führt zu einer wachsenden Versorgungslücke.

Die Versorgungslücke



Quelle: Deutsche Rentenversicherung, alle Werte gerundet
* Prognose laut Rentenversicherungsbericht 2020

Tipp:
Je früher Sie vorsorgen,
desto einfacher können Sie Ihre
Versorgungslücke schließen.

Continentale
Lebensversicherung AG
– Direktion –
Baierbrunner Straße 31–33
81379 München
www.continentale.de

Ein Unternehmen des Continentale
Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit

Dieser Flyer kann eine ausführliche Beratung nicht ersetzen.
Wie sich die Entgeltumwandlung auf Ihre individuelle Situation auswirkt,
erfahren Sie von Ihrem persönlichen Ansprechpartner.

0986/04.2021



Betriebliche Altersversorgung

Mehr für Ihre Rente



Die betriebliche Altersversorgung (bAV)

Wie funktioniert die Förderung der bAV durch Entgeltumwandlung?

Der Staat fördert die Entgeltumwandlung zugunsten einer Direktversicherung im Rahmen der bAV zweifach:

- Für Beiträge bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung – 2021 sind das monatlich 284 Euro – fallen ggf. keine Sozialabgaben an.
- Zudem sind die Beiträge zur Direktversicherung in 2021 ggf. bis zu 568 Euro monatlich steuerfrei und verringern so die aktuelle Steuerlast.

Erst die Leistungen aus der Direktversicherung unterliegen der Steuerpflicht sowie ggf. der Sozialabgabepflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner (KVdR).

Verdoppeln Sie den Beitrag zu Ihrer Altersvorsorge!



Tipp:

Viele Arbeitgeber beteiligen sich freiwillig oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen an Ihrer Entgeltumwandlung.

Fragen Sie Ihren Chef nach den Rahmenbedingungen in Ihrem Betrieb!

Wenig Aufwand – deutlich höhere Rente

Welche Auswirkungen hat die Entgeltumwandlung auf Ihr Gehalt?

Wenn Sie Teile Ihres Gehalts in eine betriebliche Altersversorgung umwandeln, sparen Sie Steuern und ggf. Sozialabgaben.

Diese Ersparnis erhöht Ihren Anlagebetrag, sodass Sie zu jedem selbst investierten Euro noch einen Förderbeitrag dazubekommen.

Mit dieser Förderung können Sie einen Teil Ihrer Versorgungslücke schließen und sich Ihren gewohnten Lebensstandard im Alter sichern.

Beispiel für einen 30-jährigen Arbeitnehmer

Gehaltsabrechnung – Steuerklasse I	ohne bAV	mit bAV
Bruttogehalt	3.000 €	3.000 €
- Beitrag zur Direktversicherung (Ihr „Anlagebetrag“)	- 0 €	- 100 €
Zwischensumme	3.000 €	2.900 €
- Individuelle Steuern	461 €	433 €
- Sozialversicherung	599 €	579 €
Nettogehalt	1.940 €	1.888 €
Ihr effektiver Beitrag zur Direktversicherung (Ihr „Nettoaufwand“)		52,00 €

Beispielberechnung für einen 30-jährigen Arbeitnehmer, ledig, keine Kinder, Lohnsteuerklasse 1, Kirchensteuer 9 %, SV-pflichtig, 3.000 Euro Bruttogehalt, 100 Euro Entgeltumwandlung. Alle Werte gerundet. Rechtsstand 1/2021.

So verdoppelt der Staat den Beitrag für Ihre Altersvorsorge!

Ihre Vorteile auf einem Blick

Welche Vorteile hat die staatlich geförderte betriebliche Altersversorgung?

- Attraktive Zusatzvorsorge durch die staatlichen Zuschüsse.
- Kombination aus Sicherheit für die gezahlten Beiträge und Renditechancen für Ihre Vorsorge.
- Wahlmöglichkeit bei Renteneintritt zwischen einer lebenslangen monatlichen Rente oder einer einmaligen Kapitalauszahlung.
- Mitnahme der Altersversorgung bei einem Arbeitgeberwechsel möglich.
- Die betriebliche Altersversorgung ist grundsätzlich „Hartz-IV-fest“: Sie ist in der Ansparphase vor jedem Zugriff Dritter geschützt, also auch vor der Anrechnung bei Bezug von Arbeitslosengeld II.

